GEMEINDEBRIEF

LASSAN, BAUER, PINNOW-MURCHIN

IM PFARRSPRENGEL
LASSAN



November 2026 – Januar 2027

ANDACHT

Wir leben im Fluss der Zeit. Beständig verändert sich die Welt, verändert sich das Leben. Der Herbst zeigt uns das auf seine Weise. Mit den Blättern, die die Farbe wechseln. Mit dem Laub, das plötzlich auf dem Boden herumliegt und nicht mehr an den Bäumen und Sträuchern hängt. Mit den kühleren Temperaturen und kürzeren Tagen.

„Feinslieb, nun ist das Blätterbraun / Schon wieder in den Spitzen,
Wann wir unterm Kastanienbaum / Am Abend fröstelnd sitzen.“

So besingt das Hans-Eckard Wenzel melancholisch-romantisch. Veränderung heißt Abschied nehmen von Gewohntem. Das kann erst einmal traurig machen. Schönes gehen zu lassen, ist nicht so schön. Außerdem, wer weiß schon, was die Veränderung bringt? Das Unbekannte kann verunsichern, kann Angst machen.

Ein Umzug, die Einschulung, eine Trennung, der Eintritt in den Ruhestand, eine Geburt, eine Kündigung, der Tod, ein Regierungswechsel, eine Krankheit, eine (neue) Liebe – das sind unterschiedlich dramatische Beispiele für Veränderungen im Leben eines Menschen. Wenzel singt:

„Lass in dem Kommen, Bleiben, Geh'n / Zertanzen uns die Schuh!
Ich will noch so viel Himmel seh'n, / Und du, du lachst dazu.“

Fakt ist, Veränderungen lassen sich kaum aufhalten oder umgehen. Ganz grundsätzlich ist alles im Entstehen und Vergehen. Da ist es stärkend und heilsam, Dinge zu suchen und zu tun, die (trotzdem) Freude machen. Manchmal zeigt sich im Unbekannten selbst etwas ungeahnt Schönes. Manche Veränderung bringt sogar Erleichterung mit sich, Verbesserung. Meist sind allerdings beide Seiten der Medaille dabei, wie so oft.

Das „Fürchte Dich nicht!“ aus der Jahreslosung 2027 – Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 41, Vers 10 (siehe Titelseite) – mag Mut machen, wie er in den letzten Zeilen des „Herbstliedes“ zu spüren ist: Halte fest an der Sehnsucht nach Lebendigkeit und Leichtigkeit! Und geh ihr immer wieder nach! Gott geht mit. Amen!

Ihre Pastorin Anne Plagens

HANDLUNGSFÄHIGKEIT DER KIRCHENGEMEINDEN / ZUSAMMENSCHLUSS

Unsere Kirchengemeinde Bauer ist mit weniger als 50 Leuten wohl eine der kleinsten Gemeinden (Nord-)Deutschlands. Wie toll, was da in den letzten Jahren dennoch alles stattgefunden hat! Ein deutliches Dankeschön an alle, die da bisher mitgemacht, mitgearbeitet, mitgefeiert und geholfen haben!

Eine gewisse Veränderung steht nun ins Haus. Mit dem Tod von Prof. Dr. Dr. Roloff ist der Kirchengemeinderat (KGR) unter die Mindestanzahl von Mitgliedern gerutscht. Ein/e Nachfolger/in wurde leider nicht gefunden in der kleinen Schar von Kirchenmitgliedern. Absehbar wird auch kein neuer KGR zusammenkommen für die nächste Wahl im Advent 2028. Nun steht eine Beratung mit der Pröpstin an, wie es weitergehen kann.

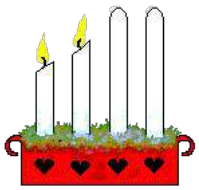
Die Situation in Pinnow-Murchin und Lassan wird in den nächsten Jahren vermutlich ähnlich sein. Darum ist es sinnvoll, schon jetzt über die zukünftige Gestaltung und Handlungsfähigkeit aller drei Gemeinden nachzudenken.

Natürlich bleiben Gebäude, Friedhöfe, regelmäßige Termine – da muss sich gar nicht viel verändern! Verwaltet werden kann alles, auch wie bisher, aus dem Kirchenbüro und Pfarramt in Lassan. Eine Fusion der Gemeinden würde aber erlauben, dass ein gemeinsamer KGR die Leitung übernimmt und je ein paar aktive Menschen aus den ehemaligen Gemeinden für die Belange und Bedürfnisse ihres Ortes eintreten. Insofern sind Sie gefragt! Und zunächst einmal eingeladen, auf einer Gemeindeversammlung über Ihre Kirchengemeinde zu beraten. Die konkreten Termine folgen noch!

Ihre Pastorin Anne Plagens

DER ADVENTSMARKT IN LASSAN RUFT WIEDER VIELE HÄNDE …

für ein schnelles Ende: In der Woche vorm 1. Advent wird vieles aufgebaut und eingeräumt. In den Tagen danach wird wieder zurücksortiert. Wer sich vorstellen kann, zu helfen: Bitte im Kirchenbüro melden! Danke :-)



SOMMERFERIEN - BUCHWERKSTATT

Experimentieren, Fantasieren und Werkeln – gaaaaaaanz viel Kreativität erfüllte das Pfarrhaus in der 4. Sommerferienwoche. Dazu gehörten Spannung, Spaß, Spiele, Steine und Federn und ein gemeinsames Mittagessen jeden Tag.



Jedes Kind war eingeladen, ein eigenes Buch zu entwerfen und selbst herzustellen.

Dazu entstanden Stempel: aus Holzklötzen, Moosgummi, Scheren und ein paar Gegenständen zum Eindrücken.

Verschiedene Farben, Stempelkissen, Buchstabensets erweiterten die Möglichkeiten.



Alles Erdenkliche wurde für Landschaften, Hintergrund, Stimmungen verwendet. Dazu kam eine Kiste voller verschiedenster Papierreste.

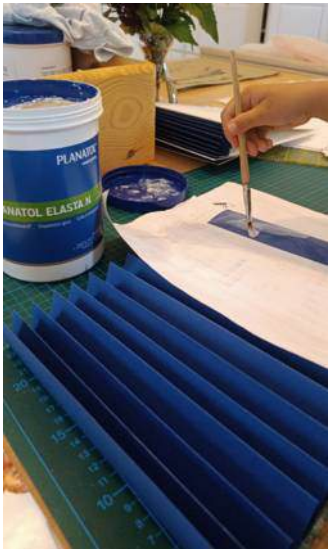
Brauchte es „nur noch“ eine Geschichte oder ein Thema für das Buch. Ein Buchtitel ist auch nicht schlecht.

So entwickelten die Kinder innerhalb der 5 Tage ihr eigenes (Kunst-)Werk.

SOMMERFERIEN - BUCHWERKSTATT



Zuletzt wurden die einzelnen Seiten noch selbst geleimt und mit der alten Buchpresse richtig fest an den Buch-Falten-Rücken (rechtes Foto) geklebt.



Bei der Ausstellung am Ende durften Eltern wie alle Besucherinnen und Besucher staunen. Über die unterschiedlichen, wundervollen Bücher. Dann durften sie aktiv werden: einen Stempel bauen aus Holzklotz und Moosgummi.



Herzlichen Dank an Katja Gähler und Owe Ziegler von „Bootschaften – Kunstkollektiv an Land und auf dem Meer“ und an Dorothee Stemmrich (Lassaner Papierwerkstatt) für diese fantastische Ferienwoche!

Pastorin Anne Plagens



Vom Säugling bis zur Uroma. Alle können getauft werden! Es gibt viele Möglichkeiten: Ob im kleinen Kreis oder im großen Festgottesdienst, in einer unserer Kirchen oder im See bzw. Peenestrom. Wer darauf Lust hat oder erst einmal ein paar Fragen dazu loswerden möchte, kann sich an Pastorin Plagens wenden.

KIRCHENLAND ERFOLGREICH GENUTZT

QUAK - QUAK ..... EIN FROSCH! ..... – Na und?



Genauer gesagt, ein Laubfrosch, der auf dem Agroforst-Gelände in Lassan gesichtet wurde. – „Was ist daran besonders?“, fragt man sich vielleicht.

Auch ich wusste bis dato nicht, dass die Art als gefährdet eingeschätzt wird und zwar in ganz Europa! - Umso schöner, dass er sich bei uns wohlfühlt; immerhin wurden 5 Exemplare der Art gesichtet! Denn das ist ja das Ziel der örtlichen Bearbeitungsweise und des Agroforst-Systems überhaupt:

Bäume und Ackerfrüchte sollen gedeihen, Pflanzengemeinschaften sich gegenseitig unterstützen, Nützlinge sich ansiedeln, Natur ihre Wirkmacht positiv entfalten.

Welche Auswirkungen diese Wirtschaftsweise auf Beikräuter und Tierwelt hat, wird im Rahmen eines Citizen Science Projektes untersucht und wissenschaftlich erfasst. (Davon wurde bereits in vorigen Ausgaben berichtet.) Ein- bis zweimal im Jahr kommen die Projektleiter aus Münster und unterstützen bei der Bestimmung von Beikräutern und dem Aufstellen der Fallen für die Laufkäfer und deren Bestimmung. Außerdem werden noch Hummeln und Schmetterlinge und Anfang des Jahres Brutvögel bestimmt. An Fledermäuse traut sich niemand von uns ran. Vielleicht findet sich ja unter den geschätzten Lesern jemand, der dieses Steckenpferd der Gemeinschaft zur Verfügung stellen möchte?

Wir, das sind bis jetzt eine Handvoll Menschen. Wir erfreuen uns am Wachsen und Gedeihen der Obstbäume, sind gespannt auf die kommende Einsaat. Wir haben Freude am gemeinsamen Entdecken der Natur und dem miteinander Erleben der gesamten Vielfalt der kreuchenden und fleuchenden Welt, die uns umgibt, deren Eigenart und Schönheit. Als Mensch bleibt uns nur, zu staunen und dankbar sein zu sein.

Info zum Antrag „GutesKlimaMachen“ zur Instandsetzung des „Sozialgartens“:

Wir sind leider nicht in die nähere Auswahl einer Förderung gekommen. Es waren zu viele Bewerbungen. Allen Daumendrückern sei dennoch vielmals gedankt.

Ursula Eichenberg

FÜR DAS WAHRZEICHEN VON LASSAN

Für das Wahrzeichen von Lassan

Wir sammeln weiter für das Dach des Lassaner Kirchturms. Bald gibt es dazu nochmal genauere Infos. Danke an alle, die gerade im Hintergrund mitdenken und mithelfen! Und DANKE an alle bisherigen Spender/innen!

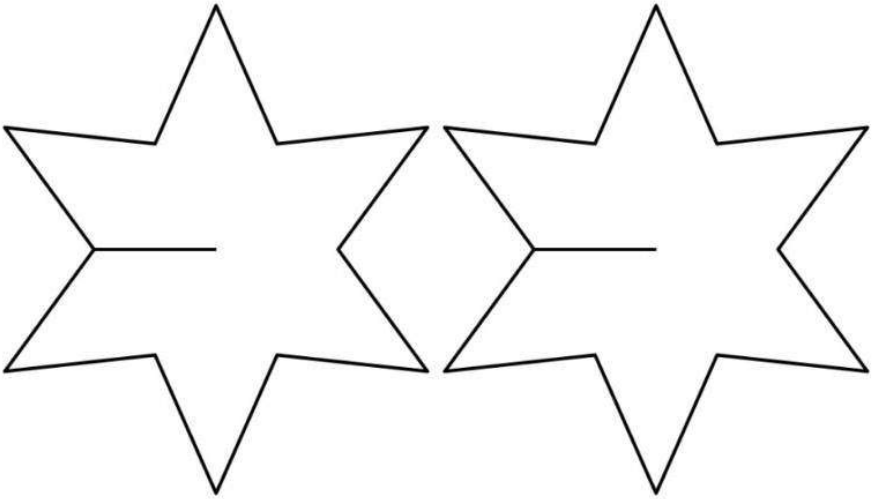
Kontoinhaber: Pommerscher Ev. Kirchenkreis

Konto: DE25 5206 0410 3405 4228 84

Betreff: Kirchturmdach

Dankeschön: Wir bringen den Advent in Ihr Zuhause.

Trennen Sie diese Seite aus dem Gemeindebrief. Wenn Sie mögen, haben Sie so die Daten griffbereit für eine Spende (Kirchturmdach und / oder Kirchgeld, siehe Rückseite). Und Sie können als kleines Dankeschön einmal von allem Pause machen und einen Adventsstern basteln: Die zwei Teile ausschneiden und an der Markierung einschneiden. Das ganze gestalten, bemalen, beschreiben, bekleben oder einfach weiß lassen. An den Einschnitten zusammenstecken. Viel Freude damit!



GEMEINDE-KIRCH-GELD

Dieser kleine Text möchte alle einladen, einen selbstgewählten Betrag zu spenden für die Kirchengemeinden im Lassaner Winkel.

Natürlich bekommen wir einen Anteil der Kirchensteuern zugewiesen. Danke an dieser Stelle an alle, die unsere Arbeit hier vor Ort auch mit ihrer Kirchenmitgliedschaft unterstützen – DANKE!!!

Allerdings finanziert das nur einen Teil unseres Haushaltes. Gleichzeitig werden unsere Kirchengemeinden zur Zeit immer kleiner, also auch die Zuweisungen. Unsere Arbeit und unsere Angebote richten sich aber an alle Menschen, nicht nur an Kirchenmitglieder. Und alles, was Sie in diesem Gemeindebrief lesen an Veranstaltungen, Projekten, kostet weiter Geld. So wie dieser Gemeindebrief selbst, zum Beispiel.

Wir freuen uns also über jede finanzielle Hilfe!

Kontoinhaber: Pommerscher ev. Kirchenkreis

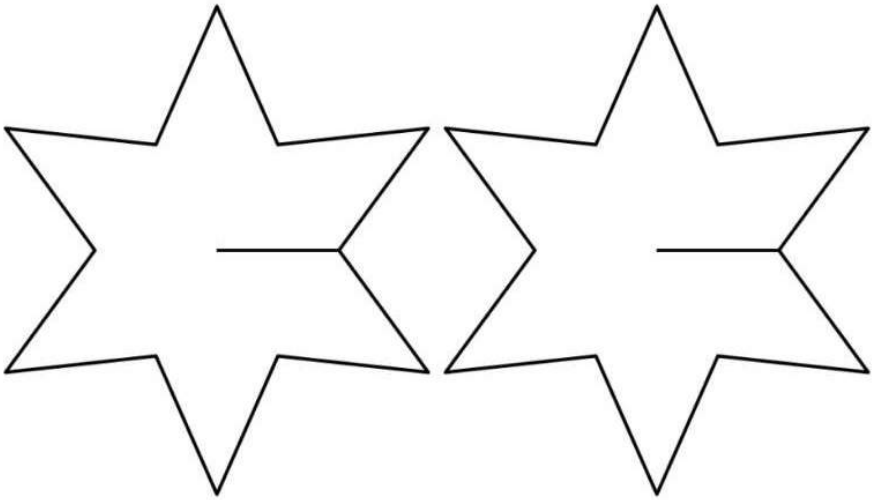
Konto: DE25 5206 0410 3405 4228 84

Zweck: Kirchgeld

Spendenbescheinigungen können wir gern ausstellen.

Im Namen aller, die mit an / in den Kirchengemeinden arbeiten,

und im Namen aller, die durch die Kirchengemeinden Stärkung, Gemeinschaft, Anregung finden, Ihre Pastorin Anne Plagens



WIESO FUNKELN STERNE

Sternenwunder

Anna sitzt in ihrem Schaukelstuhl und ist ganz vertieft in ihr Sternenbuch. Sie staunt nicht schlecht, was für wundersame Gebilde diese Sterne sind. Auch du bist eingeladen, viele spannende Dinge über Sterne zu entdecken.

Woraus bestehen Sterne?

Sterne sind Kugeln aus Gas. Größtenteils bestehen sie aus Wasserstoff und Helium. Sie leuchten, weil im Inneren ein enormer Druck herrscht und es viele Millionen Grad Celsius heiß ist.



Wieso funkeln Sterne?

Sterne funkeln, weil ihr Licht durch die Luftschichten der Erde reist. Die Luft bewegt sich ständig und lässt das Sternenlicht flimmern.

Die Sonne ist auch ein Stern. Wusstest du das? Sie leuchtet so stark, weil wir ihr so nah sind (ca. 150 Mio. km). Ihr Durchmesser beträgt 1,4 Mio. km.

Welcher ist der bekannteste Stern?

Wie viele Sterne gibt es?

Es gibt unvorstellbar viele Sterne! Keiner kann sie zählen. Mit bloßem Auge können wir nur ca. 2000–3000 erkennen. Geschätzt werden 70 Trilliarden Sterne (eine Zahl mit 22 Nullen!)

Was sind Sternschnuppen?

Sternschnuppen sind winzige Staubkörner (Meteoroide) aus dem Weltall, die in die Atmosphäre der Erde eindringen und durch die Reibungshitze verglühen.

Aus 10 Wörtern lassen sich fünf Wortpaare bilden. Aus den eingekreisten Buchstaben entsteht ein Lösungswort.

GLÜH
KISSEN
SPRING
SEIL
BIRNE
REGEN
TRAGE
SITZ
TASCHE
WOLKE



Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

EINLADUNGEN



MARTINSUMZUG LASSAN

Am **Mittwoch, 11.11.**, treffen wir uns wie gewohnt um 17 Uhr in der Kirche. Nach einer Andacht zum Martinsfest geht der Umzug mit Laternen durch die Stadt bis zum Pfarrgarten. Am Martinsfeuer gibt es heiße Getränke und Würstchen.

VONEINANDER HÖREN – MITEINANDER REDEN

Wie geht‘s mir nach der Landtagswahl?
Mecklenburg-Vorpommern hat gewählt. Wie geht es Ihnen mit dem Ergebnis? Wie bleiben wir miteinander im Gespräch? Lassen Sie uns zusammenkommen und über alle politischen Gräben hinweg darüber sprechen, was das für unser Zusammenleben vor Ort bedeutet. Die Kirchengemeinde Lassan lädt Sie ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu hören. Die Veranstaltung/Der Abend/Nachmittag wird von Karl-Georg Ohse und Thorid Schmelter vom Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ gestaltet. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!
Lassan, **Mittwoch, 18.11.2026**, ca. 2h. Ort wird noch bekannt gegeben.

ADVENTSFEIERN IM PFARRSPRENGEL

Siehe Gottesdienst- und Veranstaltungskalender, Seite 12 und 13

STERNSINGEN – DREIKÖNIGSFEST

Am **So., 10. 01.27,** feiern wir in Lassan wieder das Dreikönigsfest.
Wer mag, kann sich sehr gern als König oder Königin verkleiden!
Alle sind eingeladen zur Einstimmung in der Kirche. Danach ziehen wir mit dem Weihnachtsstern zu einzelnen Häusern, singen Lieder vom Frieden und schenken den Menschen, die dort wohnen, einen Segen. Im Anschluss gibt es im Pfarrhaus ein wärmendes Süppchen.

UND ANGEBOTE

GEMEINDELEBEN



KIRCHENCHOR & INSTRUMENTALGRUPPE

Unser Kirchenchor probt jeden Mittwoch um 17 Uhr im Lassaner Pfarrhaus. Unser Flötenensemble freut sich über Interessierte, die gern dazukommen möchten (Ort und Zeit nach Absprache).

Die HANDARBEITSGRUPPE

geht bald in die Winterpause. Letzte Treffen in diesem Jahr ab 14 Uhr im alten Küsterhaus in Lassan.: 5.11. / 19.11. / 10.12.

KINDERSCHIFF

Unsere Kinder bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen zum Kinderschiff. Wir spielen, basteln, singen, kochen und essen gemeinsam im Pfarrhaus. Außerdem entdecken wir unsere Kirche in Lassan und ein Thema, jeweils von 10 bis 13 Uhr, inklusive Mittagessen.

JUGENDLICHE SIND EINGELADEN

Jugendliche ab 13 Jahre können sehr gern zur JG (JugendGruppe) ins Pfarrhaus kommen. Von 10 bis 13 Uhr nehmen wir uns Zeit für Spiele, Gespräche und ein gemeinsames Mittagessen. Wir planen auch Ausflüge.

Weitere Infos gibt es bei Pastorin Anne Plagens.
Wer schon weiß, dass er oder sie 2027 oder 2028 konfirmiert werden möchte, melde sich bitte bei Pastorin Anne Plagens.

EINLADUNG NACH GREIFSWALD / FRIEDENSDEKADE

Do., 12.+ Fr., 13.11., HGW-Jacobikirche, 19:30, Nie wieder jetzt!
Ein Schauspiel mit Musik über Anne Frank, siehe
https://www.jacobigemeinde.info/aktuelles-rueckblende/
Frühzeitig Plätze reservieren lassen!

TERMINE

Wann ?		Wo ?	Was?
So., 01.11. 22. So. n.Trinitatis	10:00	Murchin	**Gottesdienst**
Fr., 06.11.	16:00- 20:00	Bauer	**Spieleabend**, Seite 17
So., 08.11., Drittletzter So. des Kirchenjahres	10:00	Pinnow	**Gottesdienst**
Mi., 11.11.	17:00	Lassan	**Martinsumzug** und Martinsfeuer, Seite 10
So., 15.11. Vorletzter So. des Kirchenjahres	10:00	Lassan	**Gottesdienst** zur Friedensdekade
Mi., 18.11. Buß- und Bettag	16:00	Lassan	**Voneinander Hören** – miteinander Reden, S. 10
So., 22.11. Toten- / Ewigkeitssonntag	10:00	Lassan	**Gottesdienst**
So., 29.11. 1. Advent	10:00	Lassan	**Andacht** und Advents-markt, siehe Aushänge
Di., 01.12.	17:00	Papendorf	**Adventssingen** vor dem Gutshaus
So., 06.12. 2. Advent	14:00	Bauer	**Musik. Andacht** und Kaffeetrinken
Mi., 09.12.	15:00	Lassan	**Adventsfeier** – Stadt und Gemeinde – Vereinshaus
Fr., 11.12.	15:30	Jamitzow	**Adventsfeier** – Kommune und Gemeinde – Gem.raum

TERMINE

Wann ?		Wo ?	Was?
So., 13.12. 3. Advent	14:00	Murchin	**Adventsandacht** mit Bratapfelessen
Fr., 18.12.	17:00	Wangelkow	**Adventssingen** auf dem Dorfplatz
So., 20.12.	14:00	Pinnow	**Adventsandacht** mit Kaffeetrinken
Do., 24.12. Heiligabend	14:00 15:15 16:30 18:00	Pinnow Murchin Lassan Bauer	**GD** mit Krippenspiel **GD** mit Heizung :-) **GD** mit Krippenspiel **GD** mit Kerzenschein
Sa., 26.12. 2. Weihn.feiertag	10:00	Lassan	**Andacht** und Weihnachtslieder
Do., 31.12. Silvester	17:00	Lassan	**Gottesdienst**
So., 03.01. 2. So.n.Weihnacht	10:00	Murchin	**Gottesdienst**
So., 10.01. 1. So.n.Epiphanias	10:00	Lassan	**Dreikönigsfest** Seite 10
So., 17.01. 2. So.n.Epiphanias	10:00	Pinnow	**Gottesdienst**
So., 24.01. 3. So.n.Epiphanias	10:00	Bauer	**Gottesdienst**
So., 31.01. – Letzter So.n.Epiphanias	10:00	Lassan Schützenhaus	**Andacht,** Ehrenamts- dankeschön-Brunch

20 Jahre Herzblut für das Pinnower Kirchlein: Förderverein feiert Jubiläum

Der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Pinnow e.V. blickt auf zwei Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück. Seit seiner Gründung im April 2006 hat der engagierte Verein das historische Gotteshaus aus dem Dornröschenschlaf geweckt und zu einem lebendigen Kultur- und Pilgerzentrum an der Via Baltica gemacht.



Als sich im Frühjahr 2006 einige engagierte Bürgerinnen und Bürger unter der Initiative von Familie Spanke zusammenfanden, stand das Schicksal der um 1400 erbauten Backsteinkirche sprichwörtlich in den Sternen. *Foto: Zustand 2006*

Dach und Mauern befanden sich in einem beklagenswerten Zustand. Mit viel Mut, unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit und einer klaren Vision vor Augen wurde im April 2006 der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Pinnow e.V. ins Leben gerufen.

Meilensteine einer Sanierungs-Erfolgsgeschichte

In den vergangenen 20 Jahren hat unser Verein in enger Zusammenarbeit mit Kirchengemeinde, Denkmalschützern und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Erstaunliches bewirkt. Zu den größten Erfolgen zählen:

Die Gesamtsanierung: Schritt für Schritt wurden Hülle, Dach und der Innenraum des historischen Gebäudes gesichert und denkmalgerecht restauriert.

Klangvolle Rückkehr: Die historische Nerlich-Orgel von ca. 1850 wurde aufwendig saniert und erklingt heute wieder vollständig und authentisch.

Archäologische Schätze: Während der Arbeiten kamen Funde, wie historische Wandmalereien und die mittelalterliche Grabplatte des Ritters Martinus Stedingk (1415), ans Tageslicht.

Ausgezeichnetes Engagement: Die gemeinsame Anstrengung zahlreicher Spender und Helfer wurde unter anderem mit dem renommierten 2. Preis der Stiftung KiBa ausgezeichnet.

EIN ORT DER BEGEGNUNG



Die Dorfkirche Pinnow ist heute weit mehr als ein saniertes Baudenkmal. Sie ist eine offene Pilgerkirche auf dem baltisch-westfälischen Jakobsweg. In der liebevoll hergerichteten Pfarrhofscheune finden Pilger eine einfache Herberge.

Besonders die regionale Identität und das Dorfleben wurden durch den Verein nachhaltig geprägt. Die alljährlichen **Dorfkirchenkonzerte bei Kerzenschein** ziehen Musikliebhaber von nah und fern an. Ein fester Höhepunkt im Dorfkalender ist das **Sonntagscafé im Juli und August**. Unter den historischen schwedischen Mehlbeerbäumen auf dem Pfarrhof genießen Gäste selbstgebackenen Kuchen, bevor die wöchentliche **Sommerkulturreihe** mit Lesungen und Konzerten den Sonntagabend beschließt.








13. September

AM TAG DES OFFENEN DENKMALS

wurde in Pinnow das Jubiläum gefeiert:

Johannes Spanke hielt eine Lesung zur Ortsgeschichte aus der erlebnisreichen Biographie der Julie von Massow, geb. von Behr, die 1825 im Gutshaus von Pinnow geboren wurde. Sie hatte Kontakte zu den führenden Philosophen, Theologen und Denkern ihrer Zeit und beschreibt ihre Erlebnisse als Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Gut Pinnow und in Berlin. 1901 starb sie in Dresden.

Nach der Lesung trafen sich Zuhörer und Vereinsmitglieder zum Grillen auf dem Pfarrhof und im Gemeindesaal zu einer munteren Feier.

Dank und Ausblick

„Dass wir heute ein so prachtvolles, lebendiges Zentrum in unserem Dorf haben, verdanken wir den vielen treuen Mitgliedern, den großzügigen Spendern und jedem einzelnen Helfer“, betont Sabine Spanke im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Auch wenn die großen Sanierungsetappen gemeistert sind, bleibt für die Zukunft genug zu tun: die Pflege des historischen Ensembles, der Erhalt des Gebäudes und vor allem das reiche Kulturprogramm will auch in den kommenden Jahrzehnten mit Leben gefüllt werden.

Mit dem 20-jährigen Jubiläum im Rücken blickt der Förderverein Pinnow voller Zuversicht und Tatkraft nach vorn.

Neue Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen und können sich gern bei Sabine Spanke (Tel.: 0171 2713696) oder Dietlinde Schmidt (Tel.: 03971-2040828) melden.

Wir freuen uns auf Unterstützung im Sonntagscafé oder bei der Ortsgeschichtsforschung.

Sabine und Johannes Spanke



Wir sagen **DANKE** und gratulieren zum Jubiläum dem Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Pinnow e.V.! Mögen all die schönen Ereignisse und Begegnungen euch selbst erfüllen und stärken, weiterhin vielen Menschen Freude und Zusammenhalt bringen und die Kirche zu einem Ort der Zuversicht machen. Die Redaktion

TAG DES OFFENEN DENKMALS SANKT NIKOLAI ZU BAUER

NetzWERKE:
Denkmale und Infrastruktur

Der Förderverein zur Erhaltung von St. Nikolai richtet seine Aufmerksamkeit auf größere und kleine erhaltenswerte Dinge.

Einmal im Jahr gibt es den *Tag des offenen Denkmals*, an dem wir gerne Gästen und interessierten Einwohnern zeigen, was es alles zu entdecken gibt. Für eine Gruppe interessierter junger Leute gab es schon am Vortag eine erlebnisreiche Führung.

Es wurde eifrig per Hand der Blasebalk der Orgel betätigt, die musikalischen Talente spielten die Orgel ganz wunderbar. Nach mühsamer Klappenöffnung wurde sogar der Dachboden inspiziert, alte Inschriften und sehr viel Staub entdeckt. Der Frühjahrsputz findet im kommenden Jahr wohl auch auf dem Dachboden statt…, sofern es Freiwillige gibt.

Am Sonntag empfing alle Kirchenbesucher ein kleines Selbstbedienungscafe´, welches den ganzen Tag bereitstand.

Da wir auch die alte Brücke am Sandhof unterstützen, gab es dort ebenso einen Hinweis auf den Tag des offenen Denkmals.



SPIELEABEND

Die Kirch- und Dorfgemeinde Bauer-Wehrland lädt ein am **Freitag, 06.11.**, 16 – 20 Uhr ins Küsterhaus, Zum Bauerberg 3, zu Spiel, Spaß und guter Laune. Gern können eigene Spiele und auch Knabbereien mitgebracht werden. Jeder ist herzlich willkommen.



NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur



Das diesjährige Motto passt hervorragend zu unseren Betätigungsfeldern.
Netzwerke sind wichtig und haben uns bisher gut getragen.

Auch die anderen NetzWERKE, die elektrischen, sind enorm wichtig. Ohne Strom funktioniert in der heutigen Zeit fast nichts mehr.

Das Thema Infrastruktur ist gerade ein Reizwort und erst recht, wenn das Wort BRÜCKE genannt wird. Land auf, Land ab sind sehr viele Brücken marode.

Da reiht sich unsere Sandhofbrücke galant mit ein. Nur ihr finanzieller Sanierungsrahmen fällt aus der Reihe.
Sie kostet zum Glück keine Millionen. Sie kostet Starter-Mut, Durchhaltevermögen, Organisation und einen überschaubaren Geldbetrag.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendbauhütte, der DSD, wuppen wir gemeinsam mit der Gemeinde Zemitz die Sanierung dieser wichtigen Verbindung in unserer lokalen Infrastruktur.

Hut ab und ein Hoch auf unsere Denkmäler!

Emsiges Werkeln rund um die Kirche St. Nikolai zu Bauer

Wer hat es schon bemerkt? Der hölzerne Schaukasten hat ein neues schützendes Minidach bekommen. B. Darkow hat zwei Tage intensiv an der neuen Schilfeindeckung gewerkelt. Das hat viel Fingerspitzengefühl, Können und Geduld benöt



Das wunderschöne Miniatur-Reetdach ist ein toller Hingucker. Dankeschön sagt der Förderverein zur Erhaltung von St. Nikolai.

Und auch dem Team Friedhofspflege, Bodo & Annette, danken wir ganz herzlich. In diesem Jahr stecken etliche Kilometer Fußarbeit und viele Kilo Armarbeit in der Pflege. Auch der Rücken wurde gebraucht, und ein gutes Auge war ebenfalls nötig für die emsige Handarbeit. Am Aufwuchs des zweiten „Bauerbergs“, hinter der Friedhofsmauer, ist die schaffensreiche Phase ablesbar. Toll! Wir freuen uns über weitere pflegende Friedhofsbesuche im kommenden Jahr. Euch allen gönnen wir eine erholsame Winterpause.

Förderverein auf dem Dorffest in Zemitz

03. Oktober - Wir feierten gemeinsam mit allen Ortsteilen

Auf dem schönen Fest in Zemitz präsentierte sich unser Förderverein zusammen mit Annettes Keramik an einem großen Stand.
Liebevoll aufgebaute hübsche Hingucker aus Keramik und vielfältige Informationsmaterialien boten wir den Festbesuchern an.
Über Flyer, Beutel, Postkarten, prall mit Geschichten gefüllte Gästebücher aus Kirche & Pilgerherberge, über leckere Schmalz- und Leberwurststullen mit Käseweintraubenspießen und selbstgemachten Schlehenlikör war alles dabei.

Die Spenden von unserem Infostand kommen dem Sanierungsprojekt *Sandhofbrücke* zugute. Die Mannschaft der Jugendbauhütte war auch zu Gast beim Fest und konnte eine Miniaturbogenbrücke bewundern. Annette hat uns eine Sparbüchse in Form der Brücke getöpfert.

An der tollen Herbstkeramik kam keiner vorbei, sie zog viele große und kleine Besucher und Besucherinnen magisch an. Bei Sonnenschein und Unterhaltungsmusik kam man ins Gespräch. Bodo bot Buggyfahren für die Kinder an und konnte sich bald nicht mehr retten vor Nachfrage.
Um uns herum wuselte es am leckeren Kaffee-und Kuchenbuffet.

Auch die anderen Vereine der Gemeinde Zemitz präsentierten sich, und wir drehten unsere neugierigen Runden, um zu schauen, was so geboten wird. Die große neue Beachflag vom Förderverein hat sich wunderbar bewährt und war ein toller Hingucker.
Der nächste Spieleabend am 6.11. (16.00 - 20.00Uhr) und auch das Adventskaffee am 6.12. (ab 14.00 Uhr) haben wir ebenfalls fleißig beworben und freuen uns schon auf weitere schöne Veranstaltungen.

Ein dickes Dankeschön an Bodo und Annette, die alles mit großem Einsatz unterstützt haben.

Artikel S. 17-19 Birgit Berge





.

Kleine Bilderrückschau



Seit einiger Zeit schmückt dieser Taufengel unbekannter Herkunft den Taufstein in St. Nikolai zu Bauer.

Stimmungsvolles Konzerterlebnis in Lassan mit Balladen vor unserer Zeit





Erntedankfest in St. Johannis zu Lassan 2026

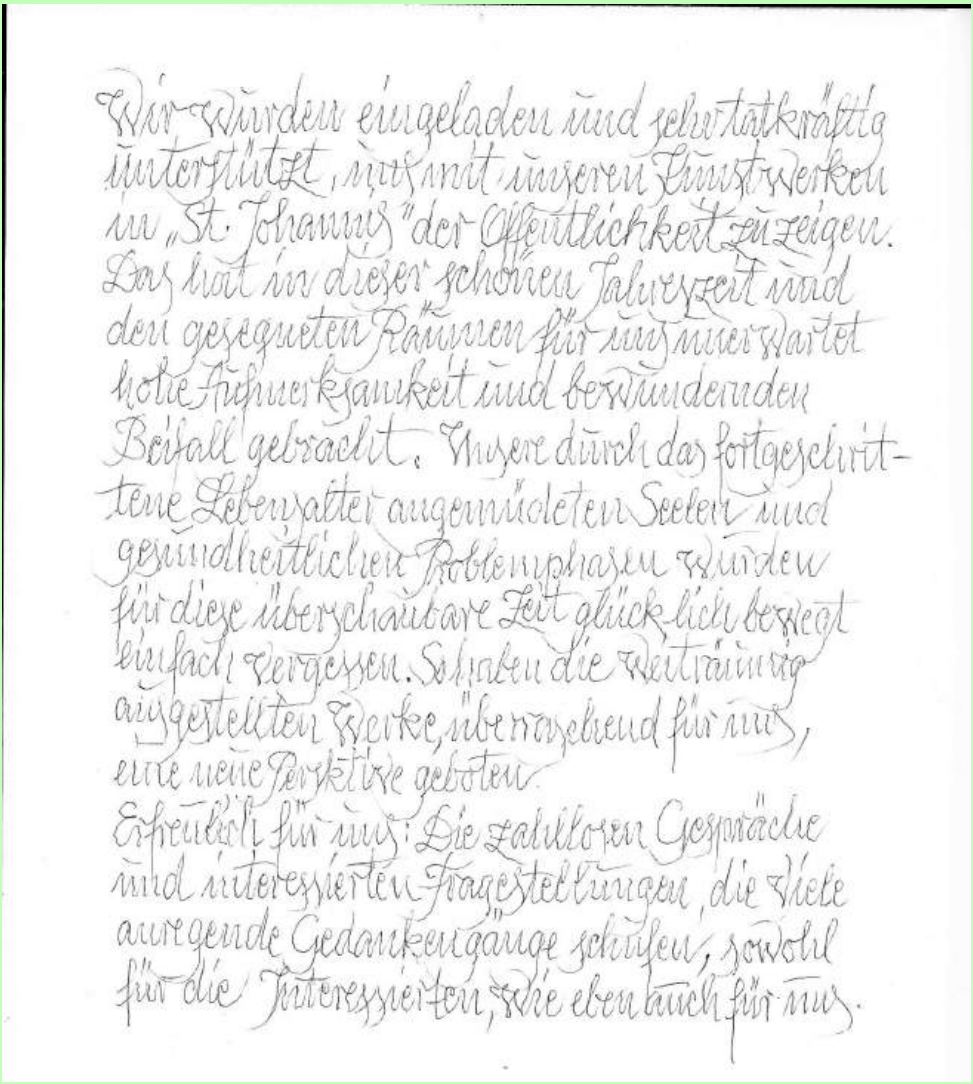
UND WIEDER VERABSCHIEDETEN WIR EINE WUNDERSCHÖNE AUSSTELLUNG IN ST. JOHANNIS

VIELEN DANK

den Helfern für die **Ausstellung "Zeichen geben - Zeichen setzen"** der Lassaner Kirchengemeinde:

Peter Afken, Ralf Schacht-Aßmann, Bernd Riehm, Carola Weymann, Owe Ziegler sowie an die Hüter und Hüterinnen der **Offenen Kirche**: Regina Dützmann, Dora Eckhardt, Karsten Egel, Ellen Ehrenberg, Claudia Ehrentraut,

Danke sagen Edith und Otto Kummert



Wir wurden eingeladen und sehr tatkräftig unterstützt, mit unseren Kunstwerken im „St. Johannis" der Öffentlichkeit zu zeigen. Das hat in dieser schönen Jahreszeit und den gesequeten Räumen für uns immer wartet hohe Aufmerksamkeit und bewundernden Beifall gebracht. Unsere durch das fortgeschrittene Lebensalter angemüdeten Seelen und gesundheitlichen Problemphasen wurden für diese überschaubare Zeit glücklich bewegt einfach vergessen. Schaden die Weitläufig ausgestellten Werke, überwiegend für uns, eine neue Perspektive geboten.
Erfreulich für uns: Die zahllosen Gespräche und interessierten Fragestellungen, die Viele anregende Gedankengänge schufen, sowohl für die Interessierten, wie eben auch für uns.

Ursula Eichenberg, Sylke Grapenthien, Ingeborg Kielstein, Monika Kurth, Ilona Macheil, Steffen Müller, Hanni Rehländer, Ursula Seitz, Barbara Weiß und Marion Witt!!!

Dank auch an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker!

Otto und Edith Kummert waren sehr berührt von dem großen Engagement und dem großen Interesse an ihren Arbeiten (ca. 3000 Gäste durften wir begrüßen).

Ulrike Seidenschnur

Die Landtagswahl in MV liegt nun schon einige Zeit zurück, und trotzdem haben sich die Wogen über das Ergebnis noch nicht vollständig geglättet. Zu stark war der Eindruck, den dieser Abend und der Tag danach hinterlassen haben. Viele waren verunsichert, wütend oder traurig, andere hilflos und ernüchtert. Eigene Pläne und Vorhaben schienen infrage gestellt zu sein.

Wer sich an die schönen Kampagnen und Initiativen der Nordkirche, der Diakonie und von Bischof Tilman Jeremias oder der EKD in den Tagen vor der Wahl erinnert und dort heute noch einmal nachliest, merkt, wie beruhigend und wohltuend es sein kann, so klare und tragende Aussagen zu finden. Wer bisher noch nicht auf den Internetseiten der genannten Institutionen nachgesehen hat, dem seien sie hier nochmals herzlich empfohlen.

Gerade das Bischofswort zur Landtagswahl 2026 ist an Stärke und Klarheit kaum zu übertreffen. Wer stark im Glauben verwurzelt ist, mag das als Wort Gottes verstehen, wer vielleicht säkularer geprägt ist, findet darin eine Ansage für das Leben und an das Leben: mit beiden Beinen auf dem Boden zu bleiben, die Hoffnung nicht zu verlieren, den Mut zu bewahren und darauf zu vertrauen, dass man nicht allein ist.

Menschenwürde, Achtung, Respekt und Miteinander sind nicht nur Begriffe gewesen, die in der Zeit der Wahlvorbereitung in den verschiedenen Wertekampagnen großgeschrieben wurden, sondern sie gehören auch zum Vokabular der Kirche, zu dem Menschenbild, das dort die Basis für vieles bildet. Auch und gerade für die Demokratie, die tragende Komponente unserer Gesellschaft und eine wichtige Voraussetzung für persönliches Glück.

Die Kirche ist Teil der Gesellschaft. In der Gesellschaft zu stehen, bedeutet auch, Verantwortung für sie zu übernehmen und aktiv in ihr mitzuwirken - nicht nur in der Kirchengemeinde oder im Kirchengemeinderat. Dabei muss man nicht immer einer Meinung sein.

Unterschiedliche Auffassungen in Glaubensfragen und im politischen Denken können eine offene und vielfältige Gesellschaft ermöglichen: eine Gesellschaft, in der jeder Mensch ohne Angst sein kann.

Sich dieser Verantwortung - auch der christlichen - bewusst zu werden, die damit verbunden ist, ist ein wichtiger Aspekt dabei, den Mut nicht zu verlieren und sich der eigenen Wirksamkeit bewusst zu bleiben und daraus Kraft zu schöpfen.

Thomas Voltz im KGR Bauer

WIR GRATULIEREN UND NEHMEN ABSCHIED

GEBURTSTAG FEIERN



70 J.B. / G.B. / M.G. / C.P. / W.S.

85 H.J. / U.K. / J.S.

86 R.D. / H.H. / R.K.

87 E.K. / **88** G.L. / **90** R.B.

91 H.W. / **92** F.K. / **95** W.K.



GETAUFT WURDE

M.L.
– Murchin / Anklam

KIRCHLICH BESTATTET WURDE

G.T. – Lassan
Professor Dr. Dr. H-G.R. – Bauer



Die Demokratie lebt. Gott sei Dank.

Hier sind die Internetadressen zum Nachlesen:
nordkirche.de / ekd.de / diakonie.de / kirche-mv.de

Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:
Beate Kirsch, NEU: Beate.Kirsch@pek-nk.de
Di.: 9:00 -16:00 / Mi.: 12:00 -16:00
Do. + Fr.: 9:00 -14:00 / 038374 80147
Pastorin Anne Plagens:
lassan@pek.de,
ab Januar kg-lassan@pek-nk.de - 038374 80206

Kirchenmusik:
Renate Parakenings, lassan-kimu@pek.de
038374 80097

Bauer - Friedhof / Kirche:
über das Kirchenbüro Lassan
Förderverein St. Nikolai:
Birgit Berge, 038374 82244 - www.kirche-bauer.de
Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:
Annette Richter, 01525 9200269

Pinnow - Friedhof / Kirche / Gemeinderaum + Pilgerherberge / Förderverein der Dorfkirche:
Sabine Spanke, 0171 1498070
Dietlinde Schmidt, 03971 2040828
www.pinnow-vor-usedom.de

Galerie in der Kirche (Lassan):
Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

Murchin - Kirche / Friedhof:
Edeltraud Honig, 03971 211497

Neue Bankverbindung:
Inhaber: **Pommerscher evangelischer Kirchenkreis**
IBAN: DE25 5206 0410 3405 4228 84
BIG: GENODEF1EK1

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:
Die Evangelischen Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Lassan. Fragen, Leserbriefe und sonstige Beiträge bis jeweils 4 Wochen vor Erscheinen an die Redaktion über Renate Parakenings: lassan-kimu@pek.de
Der Gemeindebrief *ist kostenlos.*
Druck:
Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen